



Freunde der Blasemusik

EXTRA LARGE

Vereinszeitung des MV Schöngrabern

Ausgabe Nr. 27

Ein Prosit der Gemütlichkeit!



Was wäre ein Sommer in Schöngrabern ohne Dämmerschoppen? Nur halb so schön, wie wir finden! Im Juli konnten wir die Masken endlich wieder eine Weile beiseitelegen und einen Dämmerschoppen so gut wie ohne Einschränkungen veranstalten - darauf stießen wir mit den zahlreichen Gästen gerne an!

Seite 4

Punktregen im Stadtsaal

Nach langem Warten konnte heuer endlich wieder eine Konzertmusikbewertung ohne strenge Auflagen über die Bühne gehen. Zum Wiedersehen durften wir uns so gleich über einen ausgezeichneten Erfolg freuen. **Seite 5**

NACHWUCHS

Jubiläen am laufenden Band

Im Jahr 2022 kamen wir aus dem Feiern gar nicht mehr heraus: Gleich sechs Jubilare begingen in den letzten Monaten einen runden Geburtstag. Da durfte die Musik natürlich nicht fehlen! **Seite 6/7**

WIR SUCHEN DICH!

Eventsplitter

Von der ersten Kommunion bis zur letzten heiligen Messe, vom Hofest bis zur Marschmusikbewertung - nach vielen Einschränkungen in den Vorjahren war wieder einiges los in Grabern und Umgebung! **Seite 10/11**

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

Sehr geehrte Freunde und Unterstützer des MV Schöngrabern, geschätzte Vereinsmitglieder, liebe Musikantinnen und Musikanten!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu: wiederholt ein erfolgreiches Jahr für den Musikverein Schöngrabern.

Neben zahlreichen Ausrückungen zu Fröhschoppen und kirchlichen Anlässen, die von Karl Landrichter und Robert Dick jun. wie immer bestens organisiert wurden, durften wir auch wieder zu unserem Dämerschoppen einladen, der zu einem Fixpunkt in unserem musikalischen Jahr geworden ist. Danke, liebes Publikum, dass Sie unseren Verein mit Ihrem Besuch und Applaus jedes Jahr so toll unterstützen! Ich bedanke mich auch bei den fleißigen Helfern, die uns heuer aufs Neue mit frischen Aufstrichen und hausgemachten Mehlspeisen unterstützt und die Bewirtung unserer Gäste übernommen haben.

Weiters durften wir uns dieses Jahr über einige Einladungen zu runden Geburtstagsfeiern von Mitgliedern freuen. Besonders erfreulich finde ich, dass wir zwei 70er feiern konnten und beide Jubilare noch immer aktive Mitglieder des Musikvereins sind.

Doch neben Freude gibt es auch Momente, in denen Zusammenhalt gefordert ist - und hier hat sich wieder einmal gezeigt, dass unser Musikverein ein tolles und eingespieltes Team ist und in jeder Lebenslage zusammenhält. Da unser Kapellmeister Leopold Rohrer durch einen Reha-Aufenthalt die Proben für einige Zeit nicht leiten konnte, hat sich Verena Lassel, unsere Schlagzeugerin und Kapellmeisterin des Jugend-Musikvereins Wullersdorf, bereit erklärt, einen Teil der Probenarbeit für den MV Schöngrabern zu übernehmen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Das musikalische Highlight des Jahres fand am Sonntag, dem 13. November 2022, im Stadtsaal Hollabrunn statt - die Konzertwertung. Bereits zum 4. Mal unterzog sich unser Verein der Bewertung eines Wahl- („Festlicher Einzug“ von Siegmund Andraschek) und eines Pflichtstückes („Saltus“ von Daniel Muck) durch eine Fachjury. Hier zeigt sich wieder einmal, dass sich die harte Probenarbeit auszahlt - unser Verein konnte heuer in der Kategorie A sagenhafte 91,08 Punkte erspielen. Dieses Ergebnis hat mich sehr stolz gemacht.

Ich bedanke mich bei allen MusikerInnen für ihren Einsatz; das heurige Jahr hat einmal mehr bewiesen,

was man alles erreichen kann, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht.

Bei den letzten beiden Ausgaben unserer Zeitung konnte ich Ihnen leider keinen Ausblick auf zukünftige Veranstaltungen geben, heuer ist das anders: Ich freue mich, Sie bereits

jetzt zu unserem musikalischen Adventfenster am Sonntag, dem 18. Dezember 2022, ab 16 Uhr vor dem Musikerheim einladen zu können. In gewohnter Weise werden wir Sie mit Glühwein, Punsch, Tee und Aufstrichbrotchen verwöhnen.

Ohne Ihre Unterstützung durch den Mitgliedsbeitrag wäre vieles nicht möglich, wie z.B. Jungmusikeraus- und Weiterbildung bzw. die Anschaffung von Notenmaterial; deshalb möchte ich Sie wieder auf unseren beigelegten Zahlschein aufmerksam machen. Herzlichen Dank an alle, die uns Jahr für Jahr zeigen, dass ihnen etwas daran liegt, die Tradition einer Ortsmusik weiterleben zu lassen. In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes neues Jahr voller schöner Momente mit Frieden im Herzen.



Euer Obmann

Hubert Hofstetter

Liebe Freunde der Blasmusik, liebe Freunde des MV Schöngrabern!

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und es war für den Musikverein Schöngrabern ein spannendes, aber auch herausforderndes Jahr.

Rückblickend kann ich jedoch außerdem sagen, es war ein freudiges und schönes Jahr. Gab es am Anfang noch Einschränkungen wegen Covid, dadurch konnte z.B. der Wettbewerb „Polka - Walzer - Marsch“ 2021 nicht durchgeführt werden, so war es doch möglich, unseren schon traditionellen Dämmer-schoppen zu veranstalten. Danke für die großartige Unterstützung!

Auch für mich persönlich war dieses Jahr ein nicht sehr leichtes, aber erst durch meine Krankheit wurde mir bewusst, wie groß der Zusammenhalt im Musikverein ist. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass ich wieder gesund bin. In dieser schweren Zeit hat Verena Lassel die Probenarbeit übernommen, wofür ich mich hier recht herzlich bedanken möchte.

Somit war es auch heuer wieder möglich, beim Konzertwertungsspiel im Stadtsaal Hollabrunn teilzunehmen, wo wir mit den Stücken „Festlicher Einzug“ und „Saltus“ mit 91,08 Punkten einen ausgezeichneten Erfolg in der Stufe A erspielten. Also können wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken.



Ich wünsche euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer Kapellmeister

Leopold Rohrer

DANKE, Verena!



Mit unserer Vereinszeitung haben wir glücklicherweise immer wieder Gelegenheit dazu, besondere Mitglieder vor den Vorhang zu holen.

Somit freuen wir uns als Verein nicht nur über die Genesung unseres Kapellmeisters Leopold Rohrer, der aufgrund einer Krankheit den Taktstock für einige Wochen beiseitelegen musste, sondern möchten auch ein besonderes Dankeschön an unsere langjährige Musikkollegin und Schlagzeugerin Verena Lassel aussprechen. Sie hat sich dazu bereit erklärt, einen Teil der Probenarbeit für die Konzertmusikbewertung zu übernehmen und die Stücke mit uns einzustudieren. Auch bei diversen Ausrückungen konnten wir uns stets auf ihr Taktgefühl und ihre Leitung verlassen.

Liebe Verena, im Namen aller Mitglieder möchten wir uns herzlich für deinen großartigen Einsatz bedanken!

Es funkelt in der Abenddämmerung



Nach den herausfordernden letzten paar Jahren durften wir endlich wieder zum Dämmerstopp ohne Einschränkungen laden. So konnten wir am 8. Juli unsere Aufmerksamkeit voll und ganz auf die musikalische und kulinarische Verpflegung unseres treuen Publikums richten. Neben Wildschwein-Leberkäsemmeln und musikalischen Schmankerln galt es außerdem nach langem Warten wieder, verdiente Musiker vor den Vorhang zu holen, denen für ihre langjährige Tätigkeit im Musikverein Ehrenmedaillen des NÖBV (Niederösterreichischer Blasmusikverband) überreicht wurden. Verena Lassel, die die musikalische Leitung des Abends übernahm, holte sich dafür spontan Unterstützung von Bürgermeister Herbert Leeb, denn beim Anstecken der Auszeichnung werden die Finger oft in Mitleidenschaft gezogen. So durften sich Robert Dick jun., Carmen Mayer, Julia Mold, Martin Semmelmeier und Susanne Sommerer über die Ehrenmedaille in Bronze für

15 Jahre aktive Musikausübung und Andreas Leeb über die Ehrenmedaille in Silber für bereits 25 Jahre als aktives Mitglied im Musikverein freuen.



Um ein gelungenes Fest gebührend ausklingen zu lassen, wurde um 2:16 Uhr nachts per WhatsApp-Nachricht in unserer Vereinsgruppe noch zum Eier-speisessen (mit reichlich Zwiebeln) aufgerufen, woraufhin um 3:23 Uhr von unserem Obmann-Stellvertreter, Robert Dick jun., schließlich ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden und vor allem an unsere fleißigen freiwilligen Helfer ausgesprochen wurde.



Den Marsch blasen oder doch lieber Walzer tanzen?

Nach zwei Jahren Pause hätte im November 2021 endlich wieder eine Konzertmusikbewertung, diesmal mit Fokus auf bekannte traditionelle Stücke, über die Bühne gehen sollen, doch das große C sorgte leider wiederum für eine kurzfristige Eventabsage. Weil viele Musikkapellen ihre gewähl-

ten Stücke allerdings bereits ausführlich geprobt hatten, rief die Bezirksarbeitsgemeinschaft des NÖBV auf freiwilliger Basis kurzerhand dazu auf, bereits angefertigte Probenaufnahmen einzusenden, die schließlich in einen musikalischen digitalen Adventkalender verpackt wurden. Das lie-

ßen wir uns natürlich nicht zweimal sagen, und so verbargen sich letztes Jahr hinter Türchen Nr. 19 gleich drei traditionelle Stücke, die vom Musikverein Schöngrabern für den „Polka - Walzer - Marsch“-Wettbewerb interpretiert wurden. Hören Sie gerne auch heuer wieder rein!



Spielmannsgruß
(Marsch)



Meine Liebste
(Polka)



Märchenwalzer
(Walzer)

Goldener Sonntag nach „Golden Prom“

Nach sage und schreibe drei Jahren war es endlich wieder so weit: Am Sonntag, dem 13. November 2022, fand die Konzertmusikbewertung in Hollabrunn zu ihrer gewohnten Form zurück, in der Woche darauf fand der zweite Teil der Veranstaltung in Zellernsdorf statt. Zahlreiche Musikvereine hatten über mehrere Wochen ein Pflicht- sowie ein Selbstwahlstück einstudiert, um vor einer Fachjury zu brillieren.

Auch wir hatten uns sogleich an die Probenarbeit gemacht und

die Stücke „Saltus“ von Daniel Muck sowie „Festlicher Einzug“ von Siegmund Andraschek vorbereitet.

Während Verena Lassel uns durch die erste Probenphase mit Erarbeitung der Werke begleitet hatte, verlieh uns Leopold Rohrer im Endspurt noch den letzten Schliff, um bestens für unseren großen Auftritt gerüstet zu sein.

Im Stadtsaal, noch festlich geschmückt vom vorabendlichen HLW-Ball unter dem Motto „Golden Prom“, gaben wir unsere Stücke schließlich

zum Besten und erreichten wunderbare 91,08 Punkte. Den Tagessieg in der Kategorie A haben wir damit nur knapp verpasst und belegten direkt



hinter unseren Musikkollegen vom Jugend-Musikverein Wullersdorf unter der Leitung von Christian Lassel, der bei uns auch am Horn im Einsatz war, den 2. Platz. Wir gratulieren euch zu der großartigen Leistung, freuen uns aber auch über unseren Erfolg, der zeigt, dass wir trotz herausfordernder Hürden einen starken Zusammenhalt bewiesen haben.



DAS MUSIHEIM LEUCHTET



Am Sonntag, dem **18. Dezember 2022**, um **16 Uhr** erstrahlt das Adventfenster unseres Musikerheims zum ersten Mal in voller Pracht.
Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns die Vorfreude auf Weihnachten!
Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt.

EIN HOCH AUF

Irgendjemand hat mal gesagt, Männer werden nicht älter, sondern reifer...

In diesem Sinne durften wir 2022 das runde Reifejubiläum von gleich sechs unserer Mitglieder feiern!

60 + 30 + 60 + 60 + 70 + 70 = 350 gute Gründe zum Jubeln!

Begonnen hat der Geburtstagsreigen bereits im April 2022 mit einer 90er-Feier. Eine 90er-Feier für einen aktiven Musikanten? Ja, das haben Sie richtig gelesen! Oder eigentlich fast richtig, denn den 90er haben sich zwei langjährige Mitglieder aufgeteilt - genauso wie ihren Namen. So luden Robert Dick jun. (Flügelhorn), der im April seinen 30. Geburtstag feierte, und Robert Dick sen. (Tuba), der bereits im November des Vorjahres 60 Jahre alt geworden war, zur gemeinsamen Feier in



die Kantine des Eislaufvereins. Für kulinarische Schmankerl und so manches Ständchen war dabei bestens gesorgt.

Anfang Mai ging dann die nächste 60er-Feier über die Bühne: Unser Klarinetttist Josef

Rösler feierte sein rundes Jubiläum in der familieneigenen Halle. Neben uns Musikanten hatten sich auch andere langjährige Wegbegleiter eingefunden, die launige Feier war jedoch mit einem Abschied verbunden. So gab Josef im Laufe des Abends bekannt, sich vom aktiven Musikerdasein zurückziehen zu wollen. Lieber Josef,



wir danken dir auf diesem Wege für deine langjährige Tätigkeit im und rund um den Musikverein und wünschen dir für die Zukunft alles Gute!

Ebenfalls seinen 60er feierte Mitte Juni der Mann, dessen Stimme so markant ist wie seine Es-Trompete: Gerhard Semmelmeier lud Familie, FF- und Musikkollegen zu einer gemütlichen Feier beim Buschenschank Greilinger, wo



bei gutem Essen bis in die Nacht hinein musiziert und gesungen wurde.

Anfang August beging ein weiteres Mitglied einen runden Geburtstag: Unser Hornist Franz Wolf feierte ebenfalls in der familieneigenen Halle sei-



UNSERE JUBILARE!

nen 70er. Und auch hier wurde bis in die Morgenstunden musiziert, wie zahlreiche Videobeispiele in unserer WhatsApp-Gruppe belegen. Bei „Cantata Jubilata“ um 2:30 Uhr nachts, als der Trommelschlägel kurzerhand durch einen Flipflop ersetzt worden ist, sind hoffentlich nicht allzu viele Anrainer aus ihren Betten hochgeschreckt.



Die Nachtruhe haben wir bei der 70er-Feier von unserem Schlagzeuger Franz Niedermeyer zwar brav eingehalten, gefeiert wurde aber wesentlich länger. Nachdem der musikalische Teil erledigt und die Teu-



felsgeige verstaut war, ging es nämlich ganz nach Vorbild von Andi und Alex mit Wiegeschnitt und „Zwiebeln brunoise*“ frühmorgens erneut ans Eierspeisessen. Die Verkoster waren sich dabei schnell einig, dass erst der Schnittlauch dem Gericht so richtig Charakter verliehen hat.

* feinwürfelig geschnitten



Liebe Jubilare!

Wir freuen uns, dass wir eure runden Jubiläen ausgiebig mit euch feiern durften und wünschen euch allen auch auf diesem Wege noch einmal weiterhin viel Gesundheit, Glück und Freude an der Musik!

REZEPT DER WOCHE „Eierspeis à la musica“ für den Heißhunger in den frühen Morgenstunden:

1. Man nehme 3 Happel Zwiebeln, hacke sie feinwürfelig und schwitze sie in einer ausreichend großen Pfanne glasig an.
2. Um den Zwiebeln etwas Pfiff zu verleihen, können ein bis zwei Erdnussflips untergerührt werden (aber nicht vergessen, sie vor dem Verzehr auch wieder zu entfernen!).
3. Mit einem großzügigen Schuss Weißwein (vorzugsweise Weißburgunder) aufgießen.
4. Parallel dazu werden 20 Eier aufgeschlagen, verquirlt und ausreichend gesalzen.
5. Anschließend die Eier schwungvoll in die Pfanne leeren und bei mittlerer Hitze und mäßigem Rühren zum Stocken bringen.
6. Für die Fleischliebhaber können Schnitzel vom Abendbuffet, in mundgerechte Stücke geschnitten, beigemengt werden (die Vegetarier greifen auf Semmelknödel zurück).
7. Zu guter Letzt werden alle hungrigen noch anwesenden Musiker zusammengerufen und die Eierspeis zum Verzehr gereicht.

MAHLZEIT!

„Junge Hüpfen“...

In den vergangenen Monaten hat unser Musikverein wieder Zuwachs bekommen. Zwei talentierte junge Musiker, die bereits seit einiger Zeit fleißig mit von der Partie sind, dürfen wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen. Herzlich willkommen, ihr zwei!

Name: Florian Wolfgang

Alter: 14 Jahre

Instrument: Tenorhorn

Warum hast du zu musizieren begonnen?

Weil ich den Klang schön finde.

Wie lange spielst du schon?

7 Jahre

Und bei wem hast du gelernt?

Thomas Winalek



Name: Matthias Grabler

Alter: 14 Jahre

Instrument: Schlagzeug

Warum hast du zu musizieren begonnen?

Weil ich gerne Musik höre und ein Instrument lernen wollte.

Wie lange spielst du schon?

5 Jahre

Und bei wem hast du gelernt?

Wolfgang Schießbiegl



Hast du bereits ein Abzeichen erworben?

Wenn ja, welches, und wann hast du die Prüfung abgelegt?

Leistungsabzeichen in Bronze am 8. Juli 2022

Wieso hast du dich dafür entschieden, zum Musikverein zu gehen?

Ich bin zum Musikverein gegangen, weil ich etwas damit anfangen wollte, dass ich ein Instrument spiele.

Hast du bereits ein Abzeichen erworben?

Wenn ja, welches, und wann hast du die Prüfung abgelegt?

Nein, noch nicht. (Prüfung fürs Leistungsabzeichen in Bronze im Sommer 2023)

Wieso hast du dich dafür entschieden, zum Musikverein zu gehen?

Weil ich gerne mit anderen zusammen musiziere.

...und „alte Hasen“

Neben unseren zwei Neulingen dürfen wir auch zwei weitere Mitglieder vor den Vorhang holen. Sie sind zwar neu im Verein, aber bereits sehr erfahren, was das Musizieren in der Gruppe betrifft.

Martin Artner, der Bruder unseres Flügelhornisten Walter Artner, beging sein Vereinsdebüt im Jahr 2019 bei der Konzertmusikbewertung in Hollabrunn. Damals war er noch am Flügelhorn zu hören, bevor er schließlich das Register



wechselte und auf Tenorhorn umstieg. Seine musikalische Karriere hat er allerdings schon im Jahr 1985 an der Trompete begonnen. Von der Jugendmusik Mittergrabern ging's zur Musikkapelle Mittergrabern und schließlich zu uns nach Schöngrabern.

Ein musikalisches Vereinsurgestein ist unser **Richard Spitzer**. Zu musizieren hat er bereits im Jahr 1960 begonnen und sein Können auch an Jüngere weitergegeben. So durften sich die beiden Artner-Brüder über lehrreiche Trompetenstunden von Richard freuen. Nach Mitgliedschaften in Hollabrunn, bei der Gardemusik Wien, in Sitzendorf und Mittergrabern freuen wir uns, ihn nun in unseren Reihen willkommen heißen zu dürfen. Seinen ersten Auftritt beim MV Schöngrabern hat er

bei der 10-Jahres-Feier des Buschenschank Greilinger 2021 bravourös gemeistert.



Als Musikverein sind wir sehr stolz, dass unsere Mitgliederzahl stetig steigt und heißen auch Sie herzlich willkommen, sollten Sie Interesse daran haben, ebenfalls Teil unserer Gemeinschaft zu werden!

Kinderlachen als schönste Musik

In unserer „Freunde der Blasmusik“-Jubiläumsausgabe Nr. 25 läuteten noch die Hochzeitsglocken für unsere langjährige Marketenderin und ehemaliges Vorstandsmitglied Elisabeth Schaffer (geb. Dick) und ihren Roland. Nur zwei Jahre später ertönt Kinderlachen. Am 13. Oktober 2022 hat **Raphael** das Licht der Welt er-

blickt und aus dem frischgebackenen Ehepaar eine Familie gemacht.

Liebe Schaffers!

Wir freuen uns sehr über euren Nachwuchs und wünschen euch alles erdenklich Liebe und Gute für eure gemeinsame Zukunft zu dritt!



MV Schöngrabern als niederösterreichischer Kulturträger

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt. Ja, richtig! Auf unserer Titelseite befindet sich das Logo „Kultur Niederösterreich“. Was es damit auf sich hat, möchten wir Ihnen natürlich erklären.

Als Musikverein und Mitglied in der BAG des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes bietet sich uns die Möglichkeit, für diverse Projekte um Förderung bei der Abteilung Kunst und Kultur des

Landes Niederösterreich anzusehen. Die gebotene finanzielle Unterstützung ist dabei sehr vielfältig, gefördert werden u.a. Trachten, Noten oder auch Instrumente. Im Gegenzug werden von den Fördernehmern Kultur und Brauchtum der Region in Form von Teilnahmen an Wettbewerben und Ausrückungen aller Art nach außen repräsen-

tiert und hochgehalten. In diesem Sinne freuen wir uns, als Musikverein unseren ganz eigenen Beitrag zum Fortbestand unserer Traditionen und unseres niederösterreichischen Kulturguts leisten zu können, und danken herzlich für die Unterstützung!

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH** 

Sehr geehrte Freunde der Blasmusik!

Mit einem Beitrag von **€ 12,-** im Jahr haben Sie die Möglichkeit, Ihre Freude an der Blasmusik zu zeigen und ein **unterstützendes Mitglied** des **Musikvereins Schöngrabern** zu werden.

Durch Ihre Einzahlung (mit beiliegendem Zahlschein oder E-Banking) fördern Sie die Ausbildung unserer Jungmusiker und erhalten außerdem die Möglichkeit für die Kinder, ein Instrument in der Gemeinde zu erlernen. Zudem dient Ihr Beitrag dem Erhalt und der Pflege unserer Kultur, unseres Brauchtums und unserer musikalischen Tradition.

Unsere Bankverbindung:

🎵 **Kundendaten / Zahlungsreferenz:**

[Ihr Name]

🎵 **IBAN:**

AT04 3232 2000 0070 3785

🎵 **BIC/SWIFT:**

RLNWATW1322

Unsere Musikkollegen geben ihr Wissen und Können an ihre Musikschüler weiter. Durch den Neubau unseres Musikheims haben wir nun die optimalen Räume für die Probenarbeit zur Verfügung und nutzen diese auch bestmöglich bei der Ausbildung unserer Jungmusiker.

VIELN DANK für Ihren Beitrag und herzlich willkommen oder danke für Ihre Treue als unterstützendes Mitglied des Musikvereins Schöngrabern!

EVENTSPLITTER



10 Musikanten - 3 verschiedene Neigungsgruppen!
 Ob mit einem Gläschen Wein im Pfarrhof, beim Beantworten wichtiger WhatsApp-Nachrichten oder doch andächtig in der Kirche - auch wenn wir Musikanten uns nicht immer ganz einig sind, wie wir uns während der Messe am besten die Zeit vertreiben sollen, finden wir beim Spielen stets zusammen. So hat es uns wieder sehr gefreut, die Agape der Erstkommunion in Mittergrabern am 22. Mai musikalisch gestalten zu dürfen.



Kleine Fehler passieren ... nein nein, aber doch nicht uns beim Spielen! ;) Bei der Moderation während des Frühschoppens in Obergrabern am 5. Juni hat unser Obmann-Stellvertreter, Robert Dick jun., Verena, unsere musikalische Leiterin des Tages, noch mit ihrem alten Nachnamen „Pamperl“ vorgestellt. Nach Korrektur des Versprechers und offizieller Entschuldigung bei Verena „Lassel“ hat diese mit einem charmanten Lächeln erklärt, dass ihr das nach mehreren Jahren Ehe leider noch häufiger passiere. Wir können wohl von Glück reden, dass ihr Mann Christian zu diesem Zeitpunkt noch nicht unter den Gästen war!



Als Verein freuen wir uns nicht nur, lokale kirchliche Ausrückungen musikalisch umrahmen zu dürfen, sondern gelegentlich auch auswärtige. So wurden wir am 16. Juni vor die Herausforderung gestellt, neben dem alljährlichen Fronleichnamsumzug in Schöngrabern um 8:30 Uhr auch die Messe im Ehrenhof des Schlosses Jaidhof im Bezirk Krems um 11:00 Uhr zu bespielen. Da kann man als Musikant durchaus ins Schwitzen geraten, wobei uns der im Anschluss einsetzende Regen wieder etwas Abkühlung verschafft hat.



Trotz anhaltenden Regenwetters ließen wir uns nicht die Laune verhaseln und sorgten am 21. August beim Hoffest in Aspersdorf für gute Stimmung. Das Motto des Tages lautete: Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur die falsche Kleidung. Und sind wir doch mal etwas zu luftig bekleidet, hält uns das Spielen warm...



Bei der Hochzeit von Michaela und Markus Huber am 2. Juli in Aspersdorf zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite und heizte uns ordentlich ein. Da es beim Musizieren allerdings außerordentlich wichtig ist, einen kühlen Kopf zu bewahren, haben wir nicht lange gezögert und zwei Pavillons aus dem Hut gezaubert. So konnten wir die Agape des frisch getrauten Paares musikalisch umrahmen. Wir wünschen euch von Herzen alles Gute für eure gemeinsame Zukunft!

Nach neun Jahren als Pfarrer der Graberner Gläubigen wurde Tadeusz Cichon am 28. August nach seiner letzten heiligen Messe in Schöngrabern musikalisch verabschiedet. Wie es bei uns üblich ist, durfte er natürlich auch einen Marsch dirigieren. Lieber Herr Pfarrer, wir wünschen Ihnen auch auf diesem Wege alles Gute und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg! Nach rund einem Monat feierten wir am 1. Oktober den Beitritt in den Seelsorgeraum um Maria Roggendorf.



„Just roll with it!“ - Dieser Schnappschuss ist ein perfektes Beispiel für den Zusammenhalt unserer Vereinsmitglieder. Trotz eines Wadenbeinbruchs beim vorangegangenen Skiurlaub ließ es sich unser Flügelhornist Walter Artnr nicht nehmen, mitzuspielen, und fuhr statt mit dem Auto kurzerhand mit dem Rollstuhl vor!



Im Schritt, Marsch! Am 12. Juni fand im Rahmen des Musikerkirtags in Obermarkersdorf wieder die jährliche Marschmusikbewertung der BAG Hollabrunn statt. 18 Musikkapellen, darunter auch eine Gastkapelle aus den USA, traten dabei im Gleichschritt in drei verschiedenen Leistungsstufen an und kämpften vor einer mehrköpfigen Jury um die meisten Punkte. Wir konnten es da entspannter angehen - außer Konkurrenz waren wir für die Gestaltung der heiligen Messe und des darauffolgenden Fröschoppens zuständig, bevor es für die Musiker des Bezirks ans Eingemachte ging.

WIR SUCHEN DICH!



- Du hast Freude an Musik ?
- Du suchst einen Verein mit vielen netten Leuten ?
- Und spielst ein Holz-/Blechblasinstrument oder Schlagzeug ?

**DANN BIST DU
BEI UNS GENAU RICHTIG!**

Egal, ob jung oder jung geblieben, wir bieten dir zahlreiche großartige Momente in einer tollen Gemeinschaft mit vielen Generationen.

Bei Interesse melde dich bei:

unserem Obmann
Hubert Hofstetter

0676 / 9755025

unserem Kapellmeister
Leopold Rohrer

0664 / 73710228

**WIR FREUEN UNS
AUF DICH!**

PROBENTERMIN:

Donnerstag
19:45 - 21:00 Uhr

* vorbehaltlich der aktuell geltenden
Covid-Maßnahmen

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber : Musikverein Schönggrabern
ZVR-Nummer : 174 772 203
Für den Inhalt verantwortlich : Musikverein Schönggrabern
Redaktion : Katrin Fürnkranz & Carmen Mayer
Herstellung : Im Eigendruckverfahren



www.mv-schoengrabern.at



„Musikverein Schönggrabern“